



### **Anleitung Waldo Rollenbär**

**Material:** 35 x 30 weißen kurzflorigen, dichten Mohair oder Alpacca 10 mm Florhöhe  
1 kleines Stück schwarzen Pfotenstoff für die Fußsohlen  
4 mm schwarze Augen  
8 Pappscheiben á 25 mm Durchmesser für die Beine  
4 Pappscheiben á 20 mm Durchmesser für die Fußbefestigung am Fahrgestell  
2 Pappscheiben á 20 mm Durchmesser für den Kopf  
5 T-Splinte  
4 Rundkopfsplinte  
14 Beilegscheiben, davon 4 große Beilegscheiben für die Fußbefestigung  
Ein kleines Fahrgestell oder Sie bauen sich eines nach der Anleitung im Kreativteil

Stopfmaterial, Werkzeug, schwarzes Nasengarn, festes Garn für die Augen, Ohren und die Nähte der Stopföffnung.

**Bitte lesen Sie die Anleitung es sind einige Tipps zum Bärenmachen darin enthalten, so können Sie Enttäuschung beim Bären machen vermeiden.**

**Achtung dieser Schnitt ist inklusive Nahtzugabe. Schneiden Sie bitte auf der Einzeichnenlinie aus, ohne den Flor zu beschädigen.**

**Kopieren Sie den Schnitt, wenn möglich mit Laminierfolie beschichten. So erhalten Sie eine stabile Schablone, die viele Jahre hält.**

Das Schnittmuster ausschneiden und eine feste Schablone nach Wunsch herstellen.

Den Stoff mit der rechten Seite auf die Tischplatte legen.

Nach und nach, die Schnittmusterteile auf die Rückseite des Stoffes einzeichnen. Beachten sie die Strichrichtung.

Ebenso das gegengleiche Einzeichnen der verschiedenen Teile, es ist auf dem Schnitt ausgeschrieben.

Wenn alles eingezeichnet ist, schneiden sie den Bären zu. Vergessen Sie nicht die Markierungen der Beine am Körper und an den Innenbeinen auf den Schnittteilen einzuzeichnen.

Nun werden alle Teile gesteckt und genäht.

Stecken und nähen Sie zuerst die Abnäher im Bauchteil.

Wir beginnen mit dem Kopf:

Rasieren Sie das Kopfmittel- und das Kopfseitenteil bis zum Augenknick.

Legen Sie nun die Kopfseitenteile rechts auf rechts und nähen Sie die Naht von der Nasenspitze zum Hals mit kleinen Steppstichen.

Falten Sie das Kopfmittelteil einmal zur Hälfte genau aufeinander. Markieren Sie sich mit einem Faden die Mitte der Nasenspitze.

Legen Sie das Kopfmittelteil, Nasenspitze trifft auf die Naht der Kopfseitenteile, genau in die Mitte zwischen die Kopfseitenteile. Nun stecken Sie das Kopfmittelteil an die Kopfseitenteile. Nähen Sie dieses mit kleinen Steppstichen zwischen die Kopfmittelteile.

Legen Sie je zwei Ohrentteile rechts auf rechts, stecken und nähen Sie die Ohren über die Rundung zusammen. Die gerade Kante bleibt offen.

Stecken Sie den Bauchkeil an ein Körperseitenteil und nähen Sie diesen an. Nun das zweite Körperseitenteil an den Bauchkeil stecken und nähen.

Jetzt den Rest der beiden Köperteile rechts auf rechts legen, und stecken und nähen Sie diese zusammen. Die Naht am Kopfansatz und die Stopföffnung bleiben offen. Die Halsöffnung reihen und zusammenziehen. Den Faden vernähen und abschneiden.

Jetzt die Markierungen für die Beine mit einem Faden versehen. Diesen auf die Rechte Seite des Stoffes ziehen. So können Sie später den Sitz der Beine erkennen.

Jetzt die Vorder- und Hinterbeine stecken und nähen. Auch hier die Markierungen für die Splinte nicht vergessen. Verfahren Sie wie beim Körper und ziehen Sie einen Faden auf die rechte Seite des Stoffes.

Die Fußsohle mittig einsetzen und nähen.

Alle Teile werden nun gewendet. Zuvor werden die Nähte ausgekämmt.

Nach dem Wenden noch einmal alle Nähte auskämmen.

Den Kopf ordentlich und fest stopfen. Achten Sie dabei auf die Nase des Bären, diese sollte besonders gut gestopft sein.

### **Ohren annähen**

Nun zu den Ohren. Nehmen sie eine Puppennadel und einen langen starken Faden. Nehmen sie den Kopf in die Hand und halten sie die Ohren seitlich, unterhalb der Kopfmittelnah an. Nun fassen sie den Kopf mit dem Daumen und Zeigefinger über die Stelle, an die Ihr die Ohren platzieren wollen, wie ein Zange von Oben, so dass Daumen und Zeigefinger genau gegenüber, seitlich am Kopf liegen. Nehmen sie die Puppennadel mit dem langen Faden, und arbeiten sie durch den Kopf von der einen Seite (Ohr) zur anderen Seite (Ohr) immer hin und her, bis rechts und links eine kleine Beule entsteht. Nun wissen sie wo die Ohren montiert werden können. Wenn sie soweit sind, vernähen sie den restlichen Faden im Kopf.

So nun wieder einen starken langen Faden auf eine Puppennadel auffädeln, verknoten und nun wird das Ohr angenäht. Dies geschieht in vier Schritten.

Zuerst die Vorarbeit. Nähen sie die gerade Kante mit einem Reihstich zu, der Faden hängt noch am Ohr, Nun falten sie das Ohr in der Mitte, stechen mit der Nadel zur

gegenüberliegenden Seite des Ohres, und ziehen den Faden fest an. Nun müssten sie eine kleine Muschelform vor sich liegen haben.

1. Stechen sie die Puppennadel an der einen Seite des Kopfes, an die das erste Ohr montiert werden soll ein. Kleine Beule!  
Stechen sie zur gegenüberliegenden Seite (zweite Beule) durch, ziehen sie den Faden an. Gehen zur ersten Beule (Ohr zurück und faltet das Ohr nach unten. Stechen sie nun in die Obere Kante des Ohres mit der Puppennadel und gehen sie auf die andere Seite zurück.
2. Falten sie das Ohr nach oben und stechen durch die untere Kante des Ohres mit der Puppennadel zur anderen Seite. Stechen wieder zurück zum Ohr und faltet dabei das Ohr nach vorne.
3. Stechen sie mit der Puppennadel durch die untere hinter Kante des Ohres und verfahren wie zuvor beschrieben Also einmal zur anderen Seite des Kopfes und zurück.
4. Nun stechen sie noch durch die Ohrmuschel (vorderes Ohrenteil) und gehen mit der Nadel auf die andere Seite. Den Rest des Fadens bitte vernähen und abschneiden.
5. Das zweite Ohr genauso fertigen. Immer die Beule des anderen Ohres als Gegenpunkt wählen.

### **Augen einziehen.**

Fädelt Sie ein Auge auf einen starken Faden, nehmen sie eine lange Nadel und fädelt den Faden auf. Fixieren Sie mit Stecknadeln den Sitz der Augen. Stechen Sie nun neben der Stecknadel diagonal durch den Kopf zum Ohr (Beule), stechen sie neben der Ausgangsstelle am Ohr wieder ein und kommen Sie hinter dem Auge heraus. Ziehen Sie an den Fadenenden, das Auge muss nun im Kopf eingezogen sein. Wenn dies geschehen ist, verknoten Sie den Faden einmal oben und unten hinter dem Auge.

Vernähen sie den Rest des Fadens im Kopf.

Arbeiten sie das zweite Auge gegengleich.

Die Nase mit einem schwarzen Faden sticken.

Markieren sie die Form des Mundes mit 4 Stecknadeln.

Ich beginne unterhalb der Nase in der Naht 1. Stecknadel. Dort komme ich mit der Puppennadel heraus. Danach steche ich unsichtbar zum 2. Punkt des Mundes, gehe dann oberhalb mit dem Faden zur Nase 1. Stecknadel zurück.

Jetzt gehe ich zum ersten Mundwinkel, 3. Stecknadel unsichtbar innerhalb des Kopfes, mit der Puppennadel. Gehe oberhalb des Felles zur 2. Stecknadel und steche dort wieder ein.

Nun noch einmal unterhalb/unsichtbar zurück zu Nadel 3.

Nadel vier wird von drei nach vier, unsichtbar innerhalb des Kopfes gearbeitet.

Den Mund fertig sticken, so wie bei Punkt drei beschrieben.

Der Mund hat eine umgekehrte Y-Form

Nun wird die Scheibe für das Halsgelenk in den Kopf gesetzt, der Splint zeigt nach außen. Schließen Sie den Hals mit einem Reihstich und vernähen über das Gelenk den Faden, sternförmig. Das gibt einen sicheren Halt.

### **Montage**

Sie haben die Markierungen für die Arme und Beine mit einem Faden nach außen gezogen. Dort werden die Arme und Beine am Körper montiert. Der Kopf wird mittig auf den Körper,

genau hinter dem Abnäher, montiert.

Schieben Sie den Splint des Kopfes hinter dem Abnäher durch den Körper und schieben Sie von innen eine Pappscheibe über den Splint. Sie können die Metallscheibe hier weglassen, dadurch erhalten Sie mehr Festigkeit bei der Splintdrehung. Teilen Sie den Splint, indem Sie ihn ein wenig auseinander drücken und drehen diesen rechts und links in eine Schneckenform.

Arbeiten Sie in zwei bis drei Schritten, dann macht es nicht soviel Mühe. Fassen Sie den Splint immer wieder mit der Zange nach, bis der Kopf fest montiert ist.

Die Arme und Beine werden über die Markierungen genauso wie der Kopf am Körper befestigt.

Nun den Körper oberhalb ordentlich mit Bastelwatte auffüllen. Der Halsbereich muss komplett gestopft sein. Arbeiten Sie bis zu den Pappscheiben der Arme und füllen den Körper bis dahin mit Bastelwatte (Fiberfill) auf.

Jetzt wird soviel Kunststoffgranulat in den Körper gefüllt, bis Sie das Gefühl haben, es passt nichts mehr hinein. Sie merken das, weil das Granulat Ihnen entgegenkommt.

Stecken Sie die Stopföffnung mit Stecknadeln zusammen, damit Ihnen das Granulat bei der Weiterbearbeitung nicht entgegen kommt.

Jetzt werden die Beine mittels Pappscheiben auf das Fahrgestell montiert.

Schieben Sie die Pappscheibe für die Befestigung in die Füße des Bären. Sie sollten am Hackenbereich enden.

Nun die Beine wie im Artikel Rollenbären beschrieben, befestigen.

Jetzt werden die Beine ordentlich und wirklich sehr fest gestopft.

Achten Sie auf den Knöchelbereich, dieser sollte sehr fest gestopft sein. Sonst bekommt der Bär Schlackergelenke.

Wenn alles zur Zufriedenheit gestopft ist, können die Stopföffnungen an den Beinen und im Rücken des Bären geschlossen werden. Schließen Sie diese mit einem Matratzenstich.

Ich wünsche allen viel Spaß mit Waldo.

Liebe Grüße

Margarete Nedballa